



Begleitprogramm

16. November 2026, 18 Uhr
Ausstellungseröffnung
kostenfrei

Führungen durch das Schaumagazin

Öffentliche Führungen
29.11.2026, 31.1.2027,
28.2.2027, 28.3.2027,
15 Uhr
5 € p. P.

Gruppenführungen
75 €



Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:

Jutta Bossard
(1903-1996)



Museum Kunststätte Bossard

Bossardweg 95 | 21266 Jesteburg | Telefon: 0 41 83 / 51 12
info@bossard.de | www.bossard.de

Öffnungszeiten

März–Oktober Di–So 11–18 Uhr
November–Februar Di–So 11–16 Uhr

Wir öffnen auch an den gesetzlichen Feiertagen, nur am 24./25./26.12. und 31.12./1.1. ist das Museum geschlossen.

Eintritt

Erwachsene 10 €, Gruppen ab 15 Personen 9 € p. P., Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei.
Weitere Ermäßigungen auf Anfrage.

Museums-Gastronomie

Café im Hof April Sa + So 13–17 Uhr
Mai – Mitte Oktober Di – So 13–17 Uhr

Barrierefreiheit

Die Gebäude und die Gartenanlage des Museums stehen unter Denkmalschutz und sind leider nur teilweise barrierefrei.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Bahnhof Buchholz fahren die HVV-Busse 4207 und 4408 bis Lüllau/Wiedenhof. Fußweg: ca. 1,5 km. An Wochenenden und Feiertagen erreichen sie ab Bahnhof Harburg mit der Linie 4148 der KVG die Haltestelle »Kunststätte Bossard« (gültig bis 31.12.2026). **Neu: Die Linie 4011 fährt die Haltestelle »Kunststätte Bossard« ab dem 1.1.2027 täglich an.**

Mit dem Auto: Sie erreichen das Museum am besten über die A7, Abfahrt Ramelsloh oder über die A1, Abfahrt Dibbersen bzw. Hittfeld.

Mit dem Fahrrad: Sie erreichen das Museum Kunststätte Bossard vom Bahnhof Buchholz mit einer ca. 7 km langen Fahrradtour (ausgebauter Fahrradweg neben der K 83).



Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass das Betreten des Geländes mit Hunden untersagt ist.



Das Museum Kunststätte Bossard ist Träger des Museums-gütesiegels des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e. V. und des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe 2012 (Europa Nostra Preis).

Besuchen Sie
uns auch hier



15. November 2026 –
18. April 2027

**NEUZUGÄNGE.
SCHENKUNGEN.**



NEUZUGÄNGE. SCHENKUNGEN.

Werke von Johann Michael & Jutta Bossard, Uta Falter-Baumgarten, Carl Schümann, Franz Buse, Franz Hötterges, Horst-Hagen Rath und Albert Welti

Neben den fest installierten Werken im Gesamtkunstwerk befinden sich heute über 6.000 Werke von Johann Michael und Jutta Bossard, aber auch von Schülerinnen und Schülern Johann Michael Bossards, im Sammlungsbestand der Stiftung Kunststätte Bossard. In den letzten Jahren wurde dieser Bestand durch großzügige und bedeutende Schenkungen und Dauerleih-

gaben ergänzt. Eine Auswahl dieser Werke wird erstmals vorgestellt.

Zu sehen sind neben Werken von Johann Michael Bossard (1874–1950) auch Arbeiten seines Schülers, des Bildhauers Carl Schümann (1901–1974), seiner Schülerin, der Bildhauerin und Keramikerin Uta Falter-Baumgarten (1924 – 2022) und weitere überraschende Neuzugänge.



MUSEUMS-APP Erfahren Sie mehr über das Museum Kunststätte Bossard mit der digitalen Museums-App auf Bloomberg Connects.



Der kostenlose Guide (Download über den Google Play oder Apple App Store) ist Teil der Bloomberg Connects-App mit mehr als 250 Kultureinrichtungen auf der ganzen Welt.

ABBILDUNGEN: Titel: Johann Michael Bossard, Bildnis Ernst Kreidolf, 1933 (Detail). Innenseiten v.l.n.r.: Carl Schümann, »Hockende«, um 1934/37, Uta Falter-Baumgarten, Schirmständer, 1969-70, Johann Michael Bossard, Kuchenteller, 1930er/40er Jahre, Horst-Hagen Rath, »Frau Jutta Bossard«, 1984-85, Franz Buse, Stehender Jungenakt auf Schildkröte, um 1923. Rückseite: Johann Michael Bossard und Schüler der Kunstgewerbeschule Hamburg, »Lamm Gottes«, Leuchter für die Kirche in Jesteburg, 1925 (Detail).
Alle Abbildungen: © Museum Kunststätte Bossard